



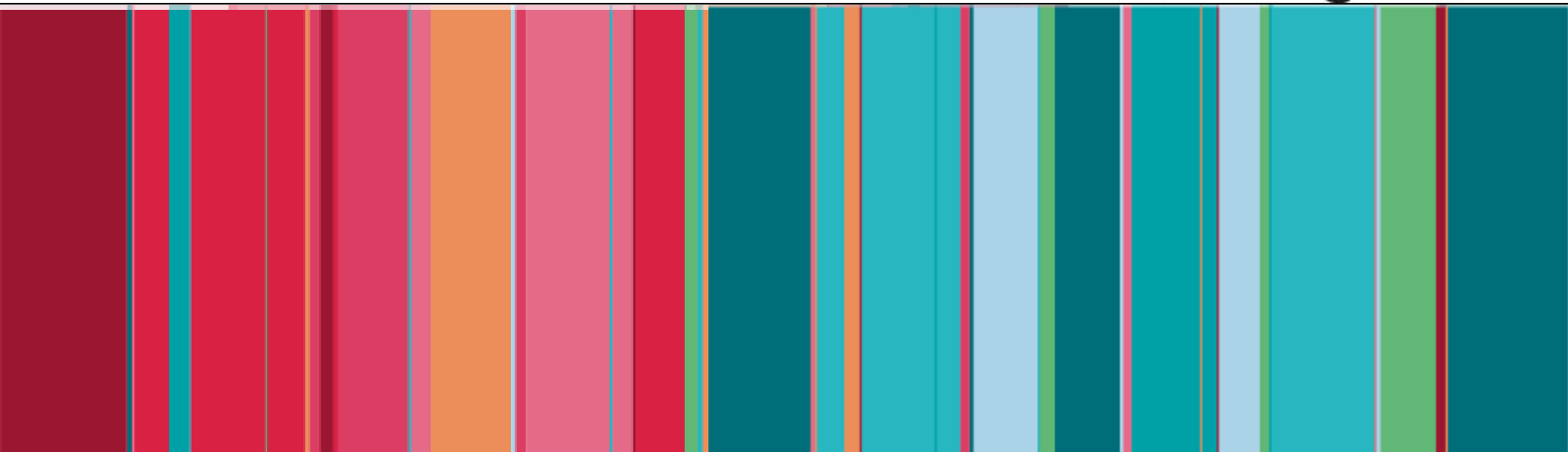
«Rollenbilder engen ein. Umdenken öffnet Horizonte»

Unterrichtseinheit zu Berufswahl und Geschlecht

Von wem lassen Sie lieber ihr Auto reparieren? Ihre Nägel pflegen? Und von wem lieber Ihre Wohnung putzen? Die Plakatkampagne der Fachstelle für Gleichstellung zielt auf unsere Vorstellungen darüber, welche Berufe zu Frauen und welche zu Männern «passen».

Rollenbilder beeinflussen das Bild, das wir über andere, andere über uns und wir über uns selbst haben. Das zeigt sich nicht zuletzt in der Berufswahl von jungen Frauen und Männern. Sie ist in der Schweiz nach wie vor stark geschlechtsspezifisch geprägt. Männer wählen Berufe im Baugewerbe, im Ingenieurwesen oder im technischen Bereich – Frauen spezialisieren sich in Gebieten der persönlichen Dienstleistungen sowie des Gesundheits- und Sozialwesens. Mit gravierenden Folgen. Sogenannt typische Frauenberufe werden häufig schlecht entlohnt; Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten sind beschränkt. Typische Männerberufe hingegen sind nur schwer mit einem Engagement in Haushalt und Familie vereinbar.

Die SchülerInnen und Schüler müssen sich in einer Entwicklungsphase mit der Berufswahl auseinandersetzen, in der die Bildung der eigenen Geschlechtsidentität eine zentrale Rolle einnimmt und sie sich stark an den gängigen Zuschreibungen von «Männlichkeit» und «Weiblichkeit» orientieren. In der Unterrichtseinheit setzen sich die Jugendlichen mit ihren eigenen geschlechtsstereotypen Rollenbildern auseinander. Sie lernen, dass für die Wahl eines Berufes nicht das Geschlecht ausschlaggebend ist, sondern die erforderlichen Fähigkeiten und Interessen.



Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 1.–2. Sekundarstufe, vor der Berufswahl
Fach	Diese Lektionseinheit versteht sich als ergänzender Teil zum Berufswahl-Unterricht.
Unterrichtsziel	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren Einstellungen in Bezug auf Berufe & Geschlecht auseinander. Sie reflektieren ihre Zuschreibungen und ordnen diese gegebenenfalls neu.
Dauer	2 Lektionen à je 45 Minuten
Material	Kampagnenplakate (diese können auf der Website der Fachstelle für Gleichstellung herunter geladen werden: www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung > Themen > Bildung & Berufswahl > Berufswahl) Schreibmaterial Arbeitsblätter 1, 2, 4: Je 1 Exemplar pro SchülerIn, Arbeitsblatt 3: 7 Exemplare für Gruppenarbeit
Legende	Einzelarbeit (EA), Gruppenarbeit (GA), Plenum (P), Arbeitsblatt (AB)

1. Schritt: Einstieg ins Thema

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler schreiben spontan und intuitiv einer unbekannt Person einen Beruf zu.

Zeit	Ablauf/ Methode	Sozial- form	Organisation: Medien, Material	Didaktischer Kommentar
10 Min.	<p>Begrüßung, kurzer Ausblick über Arbeitsschritte.</p>	PL	<ul style="list-style-type: none"> – Plakate – AB1 pro Schüler/in – Schreibmaterial 	Der Gesichtspunkt «Gender» oder «Mann/Frau» wird bewusst noch nicht erwähnt. Die im Alltag stattfindende Zuschreibung eines Berufs zu einem Geschlecht soll möglichst lange hinausgeschoben werden.
	<p>Auftrag 1 Ex. AB1 pro Schüler/in verteilen.</p> <p><i>«Entscheidet euch möglichst spontan und schnell (max. 5 Sekunden) für Person (A oder B) und kreuzt eure Wahl auf AB1 an!»</i></p> <p>Die Schüler/innen behalten das AB 1 bei sich.</p>	EA		AB1 wird bis Schritt 4 nicht mehr konsultiert.
	<p>Plakatkampagne Die Lehrperson zeigt den Schüler/innen die 7 Plakate.</p> <p><i>«Die Plakate hingen Anfang 2015 in den Trams und Bussen der VBZ.»</i></p> <p>Nachfragen, ob die Schüler/innen die Plakate schon einmal gesehen haben.</p>	PL		

2. Schritt: Berufsspezifisches Kompetenzprofil erstellen

Ziel: Konkrete Auseinandersetzung mit den für einen bestimmten Beruf erforderlichen Kompetenzen und Eigenschaften.

Zeit	Ablauf/ Methode	Sozial- form	Organisation: Medien, Material	Didaktischer Kommentar
25 Min.	<ul style="list-style-type: none"> – 7 Gruppen bilden – Jeder Gruppe ein Plakat bzw. einen Beruf zuteilen – 1 AB2 pro Schüler/in verteilen – AB3 pro Gruppe verteilen 		<ul style="list-style-type: none"> – AB2 pro Schüler/in – AB3 pro Gruppe – Plakate 	
	<p>Auftrag 1 <i>«Wähle auf AB2 6 Kompetenzen, welche für den eurer Gruppe zugeteilten Beruf am Wichtigsten sind und überlege dir, weshalb sie wichtig sind!»</i></p>	EA		<p>Zur Auswahl stehende Berufe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pilot/in – Gebäudereiniger/in – Hochzeitsplaner/in – Ärztin/Arzt – Automobil-Mechatroniker/in – Nailartist/in oder Kosmetiker/in – Informatiker/in
	<p>Auftrag 2 <i>«Stellt eurer Gruppe eure in EA gewählten Kompetenzen und Eigenschaften gegenseitig vor und begründet, weshalb ihr diese als für den Beruf wichtig erachtet!»</i></p>	GA		
	<p>Auftrag 3 <i>«Einigt euch in der Gruppe auf 6 Kompetenzen und Eigenschaften, und malt die entsprechenden Felder auf dem Gruppenblatt AB3 rot aus.»</i></p>	GA		
	<p>Abschluss Das von den Gruppen erstellte Profil wird zu dem zugehörigen Plakat gehängt. 1 Schüler/in aus jeder Gruppe stellt «ihren» Beruf und dessen Kompetenzprofil dem Plenum vor.</p>	PL		Plakate mit jeweiligem Anforderungsprofil im Raum verteilt zusammen aufhängen.

3. Schritt: Persönliches Kompetenzprofil erstellen

Ziel: Auseinandersetzung mit eigenen Kompetenzen und Eigenschaften

Zeit	Ablauf/ Methode	Sozial- form	Organisation: Medien, Material	Didaktischer Kommentar
15 Min.	Auftrag – 1 Ex. AB4 pro Schüler/in verteilen <i>«Wähle nun auf AB4 6 auf dich zutreffende Kompetenzen und Eigenschaften und markiere diese mit blauer Farbe.»</i>	EA	– AB4 pro Schüler/in	

4. Schritt: Persönliches Kompetenzprofil mit berufsspezifischem Profil vergleichen

Ziel: Abgleich des eigenen Kompetenzprofils mit den berufsspezifischen Kompetenzprofilen.

Zeit	Ablauf/ Methode	Sozial- form	Organisation: Medien, Material	Didaktischer Kommentar
10 Min.	Auftrag 1 Schüler/innen vergleichen ihr persönliches Kompetenzprofil (AB4) mit den 7 hängenden Kompetenzprofilen.	EA	<ul style="list-style-type: none"> - AB1 pro Schüler/in - AB4 pro Schüler/in - Plakate 	
	Auftrag 2 Schüler/innen stellen sich zu dem Plakat hin, bei dem das persönliche und berufsspezifische Kompetenzprofil die grösste Übereinstimmung zeigt.			
	Auftrag 3 <i>«Stimmt euer Geschlecht mit dem auf AB1 angekreuzten überein? Warum habt ihr euch beim AB1 für die Frau oder den Mann entschieden?»</i>			Erste bewusste Nennung von Frau/Mann und Auseinandersetzung mit dem Thema «Gender».

5. Schritt: Reflexion zur Rollenzuschreibungen

Ziel: Reflexion von eigenen Geschlechtsstereotypen und Geschlechterrollen. Öffnung für eine geschlechtsunabhängige Berufswahl.

Zeit	Ablauf/Methode	Sozial- form	Organisation: Medien, Material	Didaktischer Kommentar
30 Min.	Alle Schüler/innen beim selben Plakat bilden eine Gruppe.			
	<p>Auftrag «Präsentiert euren Gruppenmitgliedern:</p> <p>a) Welches Geschlecht ihr dem Beruf auf AB1 (ganz am Anfang der Stunde) zugeteilt habt.</p> <p>b) Ob euer Geschlecht mit der Wahl auf AB1 übereinstimmt.</p> <p>c) Weshalb ihr euch auf AB1 für die Frau oder den Mann entschieden habt.»</p>	GA	AB1	
	<p>Reflexive Diskussion im Plenum Leitfragen für die Lehrperson:</p> <p>a) «Weshalb habt ihr im AB1 einen Mann oder eine Frau gewählt? Was war ausschlaggebend?»</p> <p>b) «Welche Aha-Erlebnisse und Erkenntnisse hattet ihr während der Lektion? Welche Schlüsse zieht ihr daraus und was bringt euch dies für die Berufswahl?»</p> <p>c) «Was ist wichtig bei der Berufswahl?»</p> <p>d) «Was könnte die Botschaft der Plakatkampagne sein? Was soll angeregt werden?»</p>	PL		Die Lehrperson sollte nur dann intervenieren, wenn abwertende Kommentare zu den, einem Geschlecht zugeschriebenen, Kompetenzen und Eigenschaften sowie einem Beruf geäußert werden. Die Absicht der Plakatkampagne nur erläutern, wenn sie nicht bereits von den Schüler/innen genannt wurde.
	<p>Abschluss Die Lehrperson fasst die wichtigsten Erkenntnisse der Schüler/innen in Bezug auf Geschlechtsstereotype und Berufswahl in einem Fazit zusammen. Sie ermutigt die Schüler/innen, ihren Berufswunsch nach persönlichen Interessen, Kompetenzen und Eigenschaften zu wählen.</p>			

Arbeitsblatt 1: Berufe zuordnen

Entscheide dich bei jedem Bild ganz spontan für eine Person kreuze deine Wahl an!



Arbeitsblatt 2

Berufsspezifisches Kompetenzprofil

Wähle 6 Kompetenzen, Eigenschaften und Interessen, die für den eurer Gruppe zugeteilten Beruf am Wichtigsten sind und überlege dir, weshalb du sie wichtig findest!

zuverlässig	kreativ	Interesse an Menschen
kräftig/stark	kommunikativ/redegewandt	kinderliebend
teamfähig	mathematisches Geschick	einfühlsam
Lernbereitschaft	logisches Denken	lustig/humorvoll
ordentlich / Ordnungssinn	handwerkliches Geschick	einsatzfreudig
hilfsbereit	gründlich	selbstbewusst
Pünktlichkeit	Selbständigkeit	kreativ
gutes räumliches Verständnis	mutig	höflich / gute Umgangsformen
Ausdauer	ehrgeizig	mehrere Sachen auf einmal machen können
guten Überblick über Arbeiten haben	schnelle Auffassungsgabe	naturverbunden
flair für Farben und Gestaltung	modebewusst	gerne draussen sein
verantwortungsvoll	geduldig	Organisationstalent

Arbeitsblatt 3

Berufsspezifisches Kompetenzprofil

Wir beschäftigen uns mit folgendem Beruf:

.....

Entscheidet euch in der Gruppe für die 6 wichtigsten Kompetenzen, Eigenschaften und Interessen für diesen Beruf. Malt die Felder rot an.

zuverlässig	kreativ	Interesse an Menschen
kräftig/stark	kommunikativ/redegewandt	kinderliebend
teamfähig	mathematisches Geschick	einfühlsam
Lernbereitschaft	logisches Denken	lustig/humorvoll
ordentlich / Ordnungssinn	handwerkliches Geschick	einsatzfreudig
hilfsbereit	gründlich	selbstbewusst
Pünktlichkeit	Selbständigkeit	kreativ
gutes räumliches Verständnis	mutig	höflich / gute Umgangsformen
Ausdauer	ehrgeizig	mehrere Sachen auf einmal machen können
guten Überblick über Arbeiten haben	schnelle Auffassungsgabe	naturverbunden
flair für Farben und Gestaltung	modebewusst	gerne draussen sein
verantwortungsvoll	geduldig	Organisationstalent

Arbeitsblatt 4

Persönliches Kompetenzprofil

Überlege dir, welche 6 Kompetenzen, Eigenschaften und Interessen am besten zu dir passen. Male die 6 Felder blau an.

zuverlässig	kreativ	Interesse an Menschen
kräftig/stark	kommunikativ/redegewandt	kinderliebend
teamfähig	mathematisches Geschick	einfühlsam
Lernbereitschaft	logisches Denken	lustig/humorvoll
ordentlich / Ordnungssinn	handwerkliches Geschick	einsatzfreudig
hilfsbereit	gründlich	selbstbewusst
Pünktlichkeit	Selbständigkeit	kreativ
gutes räumliches Verständnis	mutig	höflich / gute Umgangsformen
Ausdauer	ehrgeizig	mehrere Sachen auf einmal machen können
guten Überblick über Arbeiten haben	schnelle Auffassungsgabe	naturverbunden
flair für Farben und Gestaltung	modebewusst	gerne draussen sein
verantwortungsvoll	geduldig	Organisationstalent



**Von wem lassen Sie lieber
Ihr Auto reparieren?**

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**





**An wen wenden Sie sich
lieber bei einem
Computer-Problem?**

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**





Von wem lassen Sie sich lieber in die Ferien fliegen?

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**





**Von wem lassen Sie lieber
Ihre Hochzeit planen?**

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**



Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung



**Von wem lassen Sie lieber
Ihre Nägel pflegen?**

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**



Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung



**Wem vertrauen Sie lieber
Ihre Herzoperation an?**

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**





**Von wem lassen Sie lieber
Ihre Wohnung putzen?**

**Rollenbilder engen ein.
Umdenken öffnet Horizonte**



Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung